

Berliner Bündnis Nachhaltige Stadtentwicklung | Bürgerinitiative Grüner Kiez Pankow

Erklärung zur Aktuellen Stunde des Plenums des Berliner AGH am 7. September 2023 zum Thema: „*Keine weiteren Flüchtlingsheime in Berlin - Nachverdichtung am Pankower Schlosspark stoppen*“ auf Antrag der AfD – Fraktion:

Wir weisen entschieden den Versuch der AfD – Fraktion zurück, unsere fundierte Kritik am für die Stadtnatur und das Stadtklima schädlichen Bauvorhaben der Gesobau AG im Pankower Schloßparkkiez für ihre, sich gegen die Aufnahme von geflüchteten Menschen gerichtete Politik zu missbrauchen.

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und die Vorstände der Gesobau haben zu einer solchen Instrumentalisierung „eingeladen“, in dem sie ein weithin als unverträglich bewertetes und abgelehntes Wohnungsbauvorhaben durch die Deklamation einer kurzzeitigen Nutzung als Unterkunft für Geflüchtete nach dem Sonderbaurecht für Flüchtlingsunterkünfte (§ 246 BauGB) beantragt und ohne tragfähige Rechtsgrundlage genehmigt haben.

Durch ihre Ignoranz gegenüber dem breiten bürgerschaftlichen Engagement und den Bestrebungen der demokratischen Gremien des Bezirks Pankow für eine sozial und ökologisch nachhaltige Stadtentwicklung im Schloßparkkiez wird die Akzeptanz der demokratischen Institutionen untergraben. Wir verweisen auf den aktuellen offenen Brief an den Regierenden Bürgermeister, den innerhalb von drei Tagen bereits knapp 700 Bürgerinnen und Bürger unterzeichnet haben: <https://gruener-kiez-berlin.de/>

Unsere Kritik gilt seit über vier Jahren - also lange vor der „Umetikettierung“ des alten Bauvorhabens - und richtet sich gegen seine zerstörerische Überdimensionierung, die der Nachbarschaft und dem Stadtklima schadet. Eine Kompromisslösung liegt mit dem B-Plan 3-88B zum Greifen nahe: Er vereint die Sicherung des dringend benötigten öffentlichen Kinderspielplatzes, einen den Anforderungen der Klimaanpassung gerechten Umgang mit dem Grün- und Baumbestand und die Schaffung von neuen Wohnungen, auch für Geflüchtete.

Wir streiten für eine sozial und ökologisch nachhaltige Stadtentwicklung, für einen Wohnungsneubau, der den Anforderungen des Klimawandels gerecht wird, für eine ökologische klimaschützende Bauwende in Berlin.

Wir fordern alle anderen Parteien im Abgeordnetenhaus auf, sich der Aufgabe einer klimaschützenden Bauwende zu stellen. Beenden Sie die engsichtige, zahlen- und massenfixierte Wohnungsneubaupolitik und nehmen Sie die heutige und zukünftige Wohn- und Lebensqualität aller Berlinerinnen und Berliner in den Blick.

Stoppen Sie das hoch umstrittene Bauvorhaben im Schloßparkkiez und ermöglichen Sie die Rückkehr zum nachhaltigen B-Plan! Ermöglichen Sie die kritische öffentliche Überprüfung aller umstrittenen Nachverdichtungsvorhaben in einem demokratischen, also ergebnisoffenen Dialog mit den engagierten Bürgerinnen und Bürgern und den Fachleuten für den ökologischen und klimaschützenden Städtebau!

Das bedeutet keinen Zeitverlust, sondern einen Zukunftsgewinn!

Berlin, 06.09.2023



Freya Beheshti

Sprecherin
Berliner Bündnis Nachhaltige Stadtentwicklung



Britta Krehl

Sprecherin
BI Grüner Kiez Pankow